

Dunkle Gedichte

von Malte Josef Hanskarl Rossmöller

Von Haibane-Renmei

Kapitel 4: Mein älteres Ich (Forts. von "Mein 10 Jahre jüngeres Ich")

Mein älteres Ich (Forts. von "Mein 10 Jahre jüngeres Ich")

Jeden Tag sah ich wie du ziellos durch die Dunkelheit irrst. *
Was hat man dir nur angetan, so das du so verloren wirkst? *
Und warum siehst du so selten in den Spiegel? *
Ertrugst du meinen Anblick nicht? *
Ich bin du, und du bist ich *
Können wir keine Freunde werden? *
Welchen Weg bist du gegangen und muss ich noch gehen? *
Ich habe Angst *
Angst davor, was aus mir noch wird *
Angst dich nicht im Spiegel zu sehen *
Angst vorm allein sein *
Genau wie ich willst du im Leben nicht verletzt werden *
Distanzierst du dich deswegen von der Menschheit? *
Vergesse die Menschen um dich herum *
Du brauchst sie nicht. *
Solange du in den Spiegel schaust, wirst du nicht alleine sein. *
Plötzlich stehst du vor dem Spiegel und ich reich dir meine Hand. *
Angst abgewiesen zu werden steigt hoch *
Doch zögerlich nimmst du sie und ziehst mich raus *
Erlöst mich vom dasein als dein Spiegelbild *
Und du stirbst mit einem Lächeln auf deinen Lippen *
Und ich weine, da deine Umwelt uns keine wahl gelassen hat. *
Ich wünschte ich wäre wieder im Spiegel *
Denn da war ich wenigstens nicht allein. *
Der junge Mann dessen Augen einen Schmerz verrieten,*
der meinem gleich kam, *
hat mich wenigstens gesehen. *

Malte Josef Hanskarl Rossmöller geschrieben am 12.03.05